

Ressort: Sport

Zeitung: Dokument belastet DFB in WM-Affäre

Frankfurt/Main, 09.11.2015, 19:51 Uhr

GDN - Die Affäre beim Deutschen Fußball-Bund (DFB) rund um die Weltmeisterschaft 2006 weitet sich nach dem Rücktritt von Präsident Wolfgang Niersbach offenbar noch aus: Bei den internen Ermittlungen im DFB ist laut eines Berichts der "Süddeutschen Zeitung" in den Verbandsakten ein Schriftstück gefunden worden, das die bisherige Darstellung von Niersbach, es habe keine fragwürdigen oder gar unzulässigen Einflussnahmen auf die Vergabe der WM 2006 nach Deutschland gegeben, ins Wanken bringe. Bei dem Schriftstück soll es sich um den Entwurf für einen Vertrag handeln, der im Jahr 2000 abgeschlossen werden sollte, und zwar im Vorfeld der Vergabe der WM 2006 durch das Exekutivkomitee des Weltverbands Fifa.

Als Vertragspartner sei ein Mitglied der Fifa-Exekutive vorgesehen gewesen, sagten mehrere Insider übereinstimmend der SZ. Diesem Fifa-Funktionär seien möglicherweise Vorteile versprochen worden. Das Exekutivkomitee hatte sich damals mit 12:11 Stimmen für Deutschland und gegen Südafrika entschieden. Nach Angaben von Insidern soll Niersbach mit diesem Vorgang im Jahr 2000 nichts zu tun gehabt haben, schreibt die Zeitung weiter. Er habe vielmehr erst in der vergangenen Woche davon erfahren. Um den Vertragsentwurf habe sich damals, im Vorfeld der WM-Vergabe, den Akten zufolge ein anderes Mitglied des deutschen Bewerber- beziehungsweise Organisationskomitees für die WM 2006 gekümmert. Der Vertragsentwurf sei möglicherweise nicht verwirklicht worden, zumindest sei das eigentlich zuständige DFB-Präsidium nicht damit befasst worden. Dennoch gebe es jetzt auch im Verband Zweifel, ob bei der Vergabe der WM nach Deutschland alles sauber gelaufen sei, schreibt die SZ. "Wir müssen uns mit der Frage, unter welchen Umständen die WM 2006 vergeben worden ist, näher befassen", sagte DFB-Vizepräsident Rainer Koch am Montag.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-62843/zeitung-dokument-belastet-dfb-in-wm-ffaere.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619